



## NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 25. Februar 2010 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 24. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

**Vorsitzende:**

Bgm. Mag. Eugen Gabriel (TOP 1 - 5 und 7)  
GR Franz Lutz (TOP 6)

**Gemeinderäte:**

Vbgm. Ilse Mock, Dr. Hermann Gaßner, Mag. Hans Entner, Franz Lutz,  
Jürgen Kircher

**Gemeindevertreter:**

Ing. Alexander Krista, Hildegard Köck, Günter Kara, Ernst Marte, Alois Neyer, Roland Schmid, Mag. Thomas Welte, Brigitte Bertsch, Andrea Gabriel, Karl Hundertpfund, Uwe Leichte, Ulrike Bickel, Kurt Pichler, Manfred Lins

**Ersatzleute:**

Mag. Markus Pedot, Martin Schmid, Bernadette Thurnwalder, Silvia Pfeffer, Franz Hohenwarter, Veseljko Markovic, Mag. Erich Ronacher

**Auskunftsperson:**

Ing. Robert Hartmann

**Schriftführer:**

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt: GR Reinhard Huber, GV Mag. Rainer Hartmann, GV Mag. Michaela Gort, GV Alfred Welte jun., GV Harald Zwerschina, GV Alexander Payer, GV Inge Heingärtner

Beginn: 19.30 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertreter, die Ersatzleute und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19.30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind 12 Personen erschienen. Es werden Anfragen bezüglich dem geplanten Bauvorhaben der Fa. I&F Immobilien an der

Fellengattner Straße gestellt. Der Bürgermeister verweist auf die Behandlung dieses Themas in dieser Sitzung unter dem TOP 6.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19.35 Uhr

Vor Eingang in die Tagesordnung wird der GVER-Ersatzmann Franz Hohenwarter gemäß § 37 Gemeindegesetz angelobt.

### **Tagesordnung:**

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Grundgeschäfte
- 4.) Flächenwidmungen und Änderungen Bebauungsplan
- 5.) Dienstbarkeit einer Starkstromfreileitung
- 6.) Berufung Bauvorhaben
- 7.) Allfälliges

### **Erledigung:**

#### **1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung**

Die Niederschrift der 23. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 16. Dezember 2009 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

#### **2.) Berichte des Bürgermeisters**

- a) Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung haben der Gemeindevorstand und verschiedene Ausschüsse in insgesamt 9 Sitzungen getagt.
- b) Beim traditionellen Neujahrsempfang am 8. Jänner 2010 konnten sich mehr als 200 Gäste am äußerst hörenswerten Vortrag "Lebensqualität in der Gemeinde" von Gerald Koller erfreuen.
- c) Am 10. Februar hat die kommissionelle Verhandlung bezüglich dem geplanten "aqua haus" auf dem ehemaligen "Sternen-Parkplatz" stattgefunden. Hier beabsichtigt die VOGEWOSI in Kooperation mit der "aqua mühle frastanz soziale Dienste gem. GmbH" die Errichtung einer Mehrfamilienwohnanlage mit Mischnutzung, bestehend u.a. aus Kindergartenbetriebsbetreuung (PANAMA), Betreutes Wohnen und Mietwohnungen und einer Tiefgarage. Mit den Anrainern konnte das Einvernehmen hergestellt werden.
- d) Bezüglich Errichtung Hochwasserschutz an der III, BA 01, hat die BH Feldkirch ein Bewirtschaftungskonzept hinsichtlich Pflege der Dammfächen, Instandhaltungsmaßnahmen am Gewässer, Räumung von Anlandungen in den Überflutungsräumen und Maßnahmen im Auwaldbereich vorgeschrieben. Als Erfolgskontrolle ist ein so genanntes Monitoring

(Dokumentation der Veränderungen über einen längeren Zeitraum) durchzuführen. Der Gemeindevorstand hat am 25.1.2010 den Auftrag zur Durchführung dieses Monitorings an das Umweltbüro UMG, Bregenz, vergeben.

- e) Die Landesverkehrsabteilung der Polizei hat im Auftrag der BH Feldkirch im November 2009 Geschwindigkeitsmessungen an der L 190 im Ortsgebiet Frastanz durchgeführt. Aufgrund der vorliegenden Ergebnisse würde die Polizeiinspektion Frastanz eine Reduzierung der Geschwindigkeit an der L 190 im Ortsgebiet von Frastanz von 60 auf 50 km/h begrüßen. Die Marktgemeinde Frastanz hat daher einen diesbezüglichen Antrag eingebracht. Die Anbringung von Radarboxen wurde ebenfalls ins Auge gefasst.
- f) Das Amt der Vbg. Landesregierung teilt mit, dass bezüglich der geplanten Verkehrslösung Feldkirch Süd ("Verkehrssystem Feldkirch") eine Umweltverträglichkeitsprüfung im vereinfachten Verfahren durchzuführen sein wird. Damit wird das bestätigt, was die Marktgemeinde Frastanz diesbezüglich vor Jahren eingefordert hat.
- g) Bei der kürzlich abgehaltenen 1. Mitgliederversammlung des Wasserverbandes III wurde von den Mitgliedern (die 12 III-Anrainergemeinden von Bürs bis Meiningen, Land Vorarlberg, ASFINAG, ÖBB und die betroffenen Kraftwerksbetreiber) einstimmig folgender Vorstand gewählt: Obmann: StR Rainer Keckeis (Feldkirch); Vizeobmann: Bgm. Eugen Gabriel (Frastanz); weitere Vorstandsmitglieder: Bgm. Florian Kasseroler (Nenzing), GR Christoph Schneider (Nüziders), StadtAmtsDir Erwin Kositz (Bludenz), Gernot Ladinig (Illwerke), Martin Kirchmair (ASFINAG).
- h) Unter dem Titel "Vorarlberg hilft Haiti" haben sich in Vorarlberg verschiedene Organisationen bzw. Geldgeber zu einem gemeinsamen Hilfsprojekt für eine Sofort- und Wiederaufbauhilfe für die vom Erdbeben vom 13.1.2010 betroffene Bevölkerung in Haiti zusammengeschlossen. Auch die Marktgemeinde Frastanz unterstützt dieses Hilfsprojekt entsprechend der Empfehlung des Vbg. Gemeindeverbandes mit einem Beitrag von € 0,50 pro Einwohner, d.s. € 3.100,00.
- i) Die BH Feldkirch hat der Agrargemeinschaft Alpgenossenschaft Frastanz die Bewilligung zur Errichtung des Forstweges "Stichweg Grünwald" erteilt. Durch diesen Weg soll die kleinflächige Waldbewirtschaftung und -pflege erleichtert und zudem die Versorgung des Weideviehs auf der Alpe Bazora mit Trinkwasser ermöglicht werden.
- j) Bei der am 3. Februar abgehaltenen 1. Sitzung der Preiskommission der "Biowärme Frastanz" wurde beschlossen, den Abnehmerpreis für 2010 auf dem Niveau von 2009 zu halten.
- k) Aus der Statistik der eingelösten Sperrmüllschecks: 2006 (9 Monate): 872;

2007: 1.166; 2008: 1.187; 2009: 1.527. Im Gegensatz dazu sinkt die Anzahl der Sperrmüllabfuhrungen, im Jahre 2009 wurden nur noch 104 Sperrmüllabfuhrungen durchgeführt. Der Marktgemeinde Frastanz sind 2009 für die kostenlos abgegebenen Sperrmüllschecks Kosten in Höhe von rd. € 15.000,00 entstanden.

- l) Die EU-Umgebungslärmrichtlinie sieht vor, die Lärmbelastung in Ballungsräumen und entlang aller wesentlichen Infrastruktureinrichtungen zu erheben und in so genannten strategischen Lärmkarten flächenhaft darzustellen. Das Amt der Vbg. Landesregierung hat nun die für die betroffenen Landesstraßenabschnitte erarbeiteten Lärmkarten und Konfliktzonenpläne sowie den von der Vbg. Landesregierung beschlossenen Aktionsplan zur Bekämpfung von Umgebungslärm vorgelegt.
- m) Die aks Sozialmedizin GmbH teilt mit, dass im Jahre 2009 in der Marktgemeinde Frastanz 128 Kinderdienste und 53 Erwachsenendienste in Anspruch genommen worden sind.
- n) Der von der Vbg. Landesregierung am 16.2.2010 beschlossene Entwurf für eine Verordnung über die Zulässigerklärung der Widmung einer besonderen Fläche für ein Einkaufszentrum in Frastanz (Thurnwalder Einrichtungen GmbH & Co KG) wurde vom Land übermittelt und wird in der Zeit vom 2.3. bis einschließlich 2.4.2010 zur allgemeinen Einsicht im Marktgemeindegamt Frastanz aufliegen.
- o) Am 11. Februar hat die kommissionelle Verhandlung bezüglich dem Antrag des "Türkisch-islamischen Vereins für kulturelle und soziale Zusammenarbeit in Frastanz - ATIP") um Errichtung eines Kulturzentrums und einer Gebetsstätte im Objekt der ehemaligen Strumpffabrik Bertsch stattgefunden. Von den Sachverständigen wurden u.a. die Schaffung von Fluchtwegen im Gebäude sowie die Überarbeitung des Parkplatzangebotes eingefordert.
- p) Der Marktgemeinde Frastanz wurde für ihre Bemühungen als e5-Gemeinde am 19. Februar im Festspielhaus Bregenz der "European Energy Awards" in Silber verliehen.
- q) Am 31. Jänner hat in der Vbg. Mittelschule Frastanz das 2. Walgauforum stattgefunden. Dabei wurde u.a. eine "Karte der Stärken im Walgau" erarbeitet und anschließend in mehreren Arbeitsgruppen verschiedene Themen bezüglich Regionalentwicklung im Walgau erörtert.
- r) Das Land hat die von der GVER in der letzten Sitzung beschlossenen Flächenumwidmungen im Bereich Gewerbegebiet Sonnenberger Straße beschlossen. Damit ist ein weiterer Schritt zur Betriebsan- bzw. Umsiedlung der Fa. Reisch Maschinenbau getan.
- s) Diesen Winter erhielten in Frastanz 143 Personen den Heizkostenzuschuss in Form einer Einmalzahlung von € 250,00. Dieser Betrag stammt aus dem Sozialfonds des Landes, welcher zu 40 % von den Vbg. Gemeinden finanziert wird.

- t) Der langjährige Mitarbeiter des Jugendhauses Graf Hugo, Fathi Kati, hat nach dem Rücktritt von Dr. Hamid Lechhab die Leitung des Jugendhauses K9 in Frastanz übernommen und bildet mit den beiden Jugendhausmitarbeiterinnen Teresa Hübner und Natalia Kolb ein junges und innovatives Team.

Zu den Berichten des Bürgermeisters ergeben sich keine Wortmeldungen.

### 3.) Grundgeschäfte

a) "Wollaschopf" - weitere Grundflächen

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 10.12.2008 die Anmietung des ehemaligen "Wollaschopfes" an der Schmittengasse für Museumszwecke beschlossen.

Aufgrund eines neuerlichen Angebotes beschließt die Gemeindevertretung, von Dr. Manfred Rützler eine weitere Grundfläche (mit Gebäude und Flugdach an der Samina) im Bereich "Wollaschopf" zu den vereinbarten Bedingungen anzumieten. (einstimmig)

b) Fa. Logett - Betriebsgebiet Sonnenberger Straße

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 12.12.2007 wurde an die Fa. Logett das GST-NR 915 verkauft. Die Fa. Logett beantragt nun den Ankauf des angrenzenden GST-NR 917 zu den genannten Bedingungen. Die Fa. Logett möchte sich dadurch eine in ca. 5 bis 6 Jahren mögliche Erweiterung des derzeit im Bau befindlichen Betriebsgebäudes sicher stellen.

Die Gemeindevertretung beschließt den vorgenannten Grundverkauf zu den genannten Bedingungen.

(Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, GV Kurt Pichler nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Abstimmung nicht teil)

### 4.) Flächenwidmungen und Änderungen Bebauungsplan

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung jeweils einstimmig nachstehend angeführte Flächenumwidmungen:

a) Wilhelmine Wiederin, Maria Grün:

Umwidmung der GST-NR 2291 und einer Teilfläche der GST-NR 2290 und 2282 von Freifläche Freihaltegebiet in Bauwohngebiet (Bebauungsplan Kategorie BW 5).

b) Raimund Oberwaditzer, Bodenwald:

Umwidmung von Teilflächen der GST-NRn 2868, 2869, 2870 und 5460 (entspricht den Teilflächen 3c und 3d des Umlegungsverfahrens Bodenwald) von Freifläche Freihaltegebiet in Bauwohngebiet (Bebauungsplan Kategorie BW 6).

### **5.) Dienstbarkeit einer Starkstromfreileitung**

Im Bereich der ehemaligen Kiesdeponie der Fa. Zech in der Galätscha ist im Grundbuch zugunsten der GST-NR .432/19 (Eigentümerin Marktgemeinde Frastanz) die Dienstbarkeit der Starkstromfreileitung über GST-NR 4230/6 (Eigentümerin Fa. Zech Kies GesmbH) eingetragen. Diese Starkstromfreileitung ist in der Natur nicht mehr vorhanden.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die vorgenannte Dienstbarkeit der Starkstromfreileitung im Grundbuch gelöscht werden kann. (einstimmig)

### **6.) Berufung Bauvorhaben**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass er in dieser Angelegenheit bereits als Baubehörde 1. Instanz tätig war und daher bei diesem Tagesordnungspunkt befangen ist (§ 28 GG). Ebenso befangen sind VbGm. Ilse Mock und GV Alois Neyer, nachdem in diesem Bauvorhaben Berufungen von Verwandten der Vorgenannten eingebracht worden sind. Entsprechend den Bestimmungen des § 65 Gemeindegesetz übergibt der Bürgermeister daher den Vorsitz für diesen TOP an GR Franz Lutz.

GR Franz Lutz übernimmt den Vorsitz. Er stellt fest, dass mit Bescheid des Bürgermeisters der MG Frastanz vom 9.12.2009, Zl. 153-9-5360/09, der Fa. I&F Immobilien und Finanzdienstleistung GmbH, Feldkirch, die baubehördliche Bewilligung für die Errichtung einer Wohnanlage mit 10 Wohneinheiten auf den GST-NRn 2693 und 2696/2 erteilt worden ist. Gegen diesen Bescheid haben die Nachbarn Gabriele Mock-Neusiedler, vertreten durch RA Dr. Michael Battlogg, und Andrea und Harald Gau sowie Rita und Bernd Morscher das Rechtsmittel der Berufung erhoben.

Auf Ersuchen des Vorsitzenden erläutert Bauamtsleiter Ing. Robert Hartmann eingehend das gegenständliche Bauvorhaben, beginnend ab dem ersten Vorprojekt bis zum Baubescheid, zu dem die gegenständlichen Berufungen eingebracht worden sind. Ing. Hartmann gibt auch die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich Nachbarrechte nach dem Baugesetz sowie die diesbezüglichen Bestimmungen des Bebauungsplanes bekannt. Ebenfalls berichtet er über die jeweiligen Beratungsergebnisse des Bauausschusses (Empfehlungen des Bauausschusses jeweils einstimmig) und des Gemeindevorstandes (Beschluss des GVOR einstimmig) sowie den jeweiligen Stellungnahmen der beigezogenen Architekten und der Landesraumplanungsstelle. Schließlich erläutert Ing. Hartmann ausführlich die eingelangten Berufungen. Die Gründe der Berufungen wurden amtsintern genau geprüft und es liegt der Gemeindevertretung ein Entwurf eines Bescheides vor, in welchem die jeweiligen Berufungen zurück- oder abgewiesen werden. Dieser Bescheidentwurf ist vor dieser Sitzung allen Fraktionen zur Beratung zur Verfügung gestanden.

Der Obmann des Bauausschusses, GV Ing. Alexander Krista, erläutert ebenfalls die Beratungsergebnisse des Bauausschusses und verweist auf die jeweils

einstimmigen Beschlüsse. Diesen Wortmeldungen schließt sich das Bauausschussmitglied GR Hans Entner an.

Die Bauausschussmitglieder GV Karl Hundertpfund und GV Uwe Leichte sind der Meinung, dass trotz einstimmigen Beratungsergebnissen im Bauausschuss das Bauvorhaben zurückgestellt werden sollte. Demgegenüber wird seitens GV Ing. Krista und Ing. Hartmann erläutert, dass dies nicht möglich ist, weil ein rechtskräftiger Baubescheid zugunsten der Fa. I&F Immobilien GmbH bestehe und andererseits es die Aufgabe der Gemeindevertretung sei, über die eingelangten Berufungen zu entscheiden.

GVE Mag. Erich Ronacher stellt für die FP/PF-Fraktion fest, dass er die Einwände der Anrainer verstehe, jedoch die Angelegenheit aus rechtlicher Sicht klar sei. Die FP/PF-Fraktion werde dem vorgelegten Bescheidentwurf zustimmen.

Zum Abschluss der Diskussion verliest der Vorsitzende die Spruchpunkte des vorliegenden Bescheidentwurfes und stellt im Anschluss daran die Frage, welche Mitglieder der Gemeindevertretung sich diesen Ausführungen anschließen könne. Das Abstimmungsverhältnis lautet: 20 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen, 3 Mitglieder der GVER sind befangen.

Der Beschluss der Gemeindevertretung lautet:

"Über die Berufung der Nachbarin Gabriele Mock-Neusiedler, Frastanz, Parmuntweg 3, vertreten durch RA Dr. Michael Battlogg, Schruns, sowie der Nachbarn Andrea und Harald Gau, Frastanz, Parmuntweg 4, sowie Rita und Bernd Morscher, Frastanz, Fellengattner Straße 42, gegen den Bescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde Frastanz vom 09.12.2009, Zl. 153-9-5360/09, mit dem der I&F Immobilien und Finanzdienstleistung GmbH, Feldkirch, Schlossgraben 16, die baubehördliche Bewilligung für die Errichtung einer Wohnanlage mit 10 Wohneinheiten auf den GST-NRn 2693 und 2696/2, beide aus GB 92106 Frastanz I, erteilt wurde, wird wie folgt entschieden:

1. a) Gem. § 26 Abs. 1 und 2 Vorarlberger Baugesetz, LGBl. Nr. 52/2001 idF LGBl. Nr. 32/2009 wird die Berufung von Gabriele Mock-Neusiedler, vertreten durch RA Dr. Michael Battlogg, Schruns, hinsichtlich ihrer Einwendungen, dass das gegenständliche Bauvorhaben das Ortsbild verletze, dem Gesamtbebauungsplan widerspreche und zu einer unerträglichen Verkehrsbelastung führe, als unzulässig zurückgewiesen.
- b) Gem. § 42 Abs. 1 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG) ist die Einwendung von Gabriele Mock-Neusiedler, vertreten durch Dr. Michael Battlogg, Schruns, dass durch das gegenständliche Bauvorhaben die gesetzlichen Abstandsflächen nicht eingehalten werden, präkludiert. Die Berufung wird hinsichtlich dieser Einwendung wegen Verlust der Parteistellung zurückgewiesen.
- c) Gem. § 66 Abs. 4 AVG iVm § 26 Abs. 1 und 2 Baugesetz wird die Berufung von Gabriele Mock-Neusiedler, vertreten durch RA Dr. Michael Battlogg, Schruns, hinsichtlich der Einwendung, dass das

gegenständliche Bauvorhaben zu einer unzumutbaren Lärmentwicklung führe, als unbegründet abgewiesen.

2. a) Gem. § 26 Abs. 1 und 2 Baugesetz wird die Berufung von Andrea und Harald Gau, Frastanz, Parmuntweg 4, sowie Rita und Bernd Morscher, Frastanz, Fellengattner Straße 42, hinsichtlich der Einwendung, dass das gegenständliche Bauvorhaben das Ortsbild verletze, als unzulässig zurückgewiesen.
- b) Gem. § 42 Abs. 1 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG) ist die Einwendung von Andrea und Harald Gau, Frastanz, Parmuntweg 4, sowie Rita und Bernd Morscher, Frastanz, Fellengattner Straße 42, dass durch das gegenständliche Bauvorhaben deren GST-NR 2688 und 2689 massiv das Sonnenlicht genommen werde, präkludiert. Die Berufung wird hinsichtlich dieser Einwendung wegen Verlust der Parteistellung zurückgewiesen."

## **7.) Allfälliges**

Der Bürgermeister übernimmt wieder den Vorsitz in dieser Sitzung.

- a) Vbgm. Ilse Mock gibt bekannt, dass am Sonntag, 20. Juni 2010, die zweite Auflage des "Festes der Kulturen - miteinander leben und feiern" stattfinden wird.
- b) GVE Veseljko Markovic bedankt sich für das rasche Reagieren beim ehemaligen Hundesportvereinshaus. Die Abbrucharbeiten seien bereits im Gange. Der Jugend- und Familienausschuss habe bereits über eine Nutzung dieser Fläche als Spielplatz beraten.
- c) GVE Mag. Erich Ronacher ersucht auf die Pfarre einzuwirken, dass im Friedhof eine frühzeitige Schneeräumung an den Gehwegen stattfindet, damit es zu keinen Eisbildungen und somit zu keiner Gefährdung von Fußgängern im Friedhof kommen kann.
- d) GV Alois Neyer bringt neuerlich vor, dass dringend etwas gegen die Müllablagerungen bei der VOGEWOSI-Siedlung in der Felsenau getan werden muss. Diesbezüglich stellt der Bürgermeister fest, dass trotz jahrelangen Bemühungen es immer noch zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis gekommen sei. Es werde eine Schließung dieser Altstoffsammelstelle und generell an eine zentrale Altstoffsammelstelle in der Gemeinde überlegt.

Schluss der Sitzung: 20.50 Uhr

Die Vorsitzenden:

Bürgermeister Mag. Eugen Gabriel (für TOP 1 – 5 und 7)

Gemeinderat Franz Lutz (für TOP 6)

Schriftführer Helmut Tiefenthaler